

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung: Erläuterungen (§§ 1–4)	
§ 1. Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	1
§ 2. Hermeneutik	2
§ 2.1. Hermes vs. Aristoteles	3
§ 2.2. Sensus litteralis und spiritualis	4
§ 2.3. Analyse des Verstehens	5
§ 2.4. Philosophische Hermeneutik	6
§ 3. Kunstgeschichtliche Hermeneutik	8
§ 4. Bemerkungen zum Forschungsstand	10
Erster Teil: Was heißt „ein Bild verstehen“? (§§ 5–12)	
§ 5. Einleitung	13
§ 6. Ein Unverständnis in Hamburg 1919	13
§ 7. Erwin Panofsky zum Nicht-Verstehen und Verstehen	16
§ 8. Was heißt „ein Bild“?	18
§ 9. Sachverstehen	19
§ 10. Raffael, gezeichnet von Alberto Giacometti	21
§ 11. Eine Definition der Malerei von Maurice Denis, eine Methode von Paul Valéry	23
§ 12. Hans Sedlmayrs „macchia“	27
Zweiter Teil: Reduktionen (§§ 13–20)	
§ 13. Einleitung	31
§ 14. Der Primat der Sprache und der Texte	31
§ 15. Lesen oder Sehen?	35
§ 16. Sind Bilder Texte?	36
§ 17. Charles Lebrun, Walt Disney und die Kodifikation	45
§ 18. Sind Bilder eindeutig? Dürers Mönch	48
§ 19. Die Reduktion des Sprechens: ein Problem von Giovan Pietro Bellori, ein Vorschlag von Johannes Itten	50
§ 20. Zur Befreiung des Sehens und des Bildes	54

Dritter Teil: Interpretation, traditionell (§§ 21–28)	
§ 21. Merkmale der traditionellen Interpretation	57
§ 22. Ikonographie	58
§ 23. Intention, thematisch	66
§ 24. Ikonologie: Interpretation oder Erklärung?	68
§ 25. Strukturanalyse	73
§ 26. Scheinprobleme: Grundlage, Aufbau, Einstellung	76
§ 27. Das traditionelle Ziel: der Sinn	78
§ 28. Übergang zu Auslegung	81
Vierter Teil: Die Arbeit des Malers (§§ 29–38)	
§ 29. Einleitung	83
§ 30. Die Arbeit und das Werk: Jackson Pollock	84
§ 31. Die Bearbeitung der Fläche	87
§ 32. Malerei als Erfindung gegenüber dem Text	92
§ 33. Kunstgattungen, Bildgattungen, Schemata	96
§ 34. Die visuellen „Quellen“	98
§ 35. Kombinatorik der Figuren: Hodler	102
§ 36. Kandinskys Punkt	105
§ 37. Künstlerische Intention, Urteil und Bewußtsein	110
§ 38. Konsequenzen für die Auslegung	113
Fünfter Teil: Erfahrung und Anschauung (§§ 39–45)	
§ 39. Einleitung	114
§ 40. Erfahrung, aristotelisch	114
§ 41. Kurt Badts Orientierung als Erfahrungsgrundlage	117
§ 42. Erfahrung, dialektisch	120
§ 43. Abgrenzungen: Erlebnis, Reproduktion	123
§ 44. Anschauung	126
§ 45. Anschauung, Auslegung	131
Sechster Teil: Bildprozesse (§§ 46–55)	
§ 46. Einleitung	132
§ 47. Licht und Schatten: der Prozeß einer Zeichnung	132
§ 48. Linie-Figur	136
§ 49. Farbbeziehungen	138
§ 50. Komposition, Disposition und Historie	142
§ 51. Text-Bild: Ausdruck und Re-präsentierung	146
§ 52. Darstellung als Problematisierung	148
§ 53. Metaphorik als Prozeß	150

§ 54. Umkehrungen	152
§ 55. Askese der Auslegung	154
Siebter Teil: Das Bezugssystem der Auslegung (§§ 56–60)	
§ 56. Das große abstrakt-reale Bezugssystem der Auslegung . .	156
§ 57. Validieren des Auslegens	159
§ 58. Gibt es keine, eine einzige oder mehrere richtige Auslegungen?	160
§ 59. Führt Auslegung zu Kritik?	162
§ 60. Geschichte der Kunst aus der Auslegung?	163
Literaturverzeichnis	167
Verzeichnis der Abbildungen	177
Register	181